



vertraulich

Landeshauptstadt Dresden  
Der Oberbürgermeister

Fraktion Alternative für Deutschland  
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden  
Mitglied des Stadtrates  
Dr. Silke Schöps

GZ: (OB) 50

Datum: 23. DEZ. 2020

— **25. November - Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen**  
AF1030/20

Sehr geehrte Frau Dr. Schöps,

zu Ihrer Anfrage erlaube ich mir zunächst den Hinweis, dass meiner Ansicht nach kein Anspruch auf Beantwortung besteht.

— Nach der Rechtsprechung des Sächsischen Obergerichtes besteht für einzelne Stadtratsmitglieder ein Antwortanspruch nach § 28 Abs. 6 SächsGemO nur dann, wenn lediglich eine einzelne Angelegenheit, d. h. ein einzelner/konkreter Lebenssachverhalt betroffen ist. Ein Antwortanspruch besteht jedoch nicht, wenn die Anfrage darauf abzielt, sich einen allgemeinen Überblick zu verschaffen. Ein konkreter Lebenssachverhalt ist dann gegeben, wenn er nach Ort, Zeit und dem Kreis der eventuell betroffenen Personen bestimmbar ist; dabei muss zwischen diesen Elementen eine inhaltliche Verbindung vorhanden sein; vgl. SächsOVG, Urt. v. 7. Juli 2015, 4 A 12/14, Rn. 28. Das Sächsische Obergericht verweist Fragesteller, die sich einen allgemeinen Überblick verschaffen wollen, auf das Fragerecht nach § 28 Abs. 5 SächsGemO. Fragen zu sämtlichen Angelegenheiten der Gemeinde können danach erst gestellt werden, wenn die Unterstützung eines Fünftels der Mitglieder des Stadtrates vorliegt.

— Soweit ich jedoch ein eigenes Interesse an der Beantwortung der von Ihnen aufgeworfenen Fragen habe, werde ich diese – ohne Anerkennung einer Rechtspflicht und ohne Bindungswillen für künftige vergleichbare Konstellationen – dennoch beantworten.

**„Am 25. November zum internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen finden immer wieder, auch weltweite Aktionen statt. Frauen werden überdurchschnittlich oft Opfer aller Arten von Gewalt. So wird etwa jeden dritten Tag eine Frau in Deutschland von ihrem aktuellen oder ehemaligen Partner getötet.**

**Nach Ergebnissen einer Studie aus dem Jahr 2014 „Gewalt gegen Frauen in Partnerschaften“, sind Frauen aus allen Schichten und jeden Alters von Gewalt durch Partner betroffen. Vor allem bei Trennungen von Partnern tritt die Gewalt auf oder verstärkt sich. Neben der psychischen Gewalt gegen Frauen, befürchten viele Organisationen, dass häusliche Gewalt durch die Kontaktbeschränkungen in der Corona-Pandemie ebenfalls weiter zunimmt.**

Zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen finden vielerorts Aktionen statt. Orange Fahnen – die Farbe symbolisiert den Kampf gegen Gewalt an Frauen – sowie Flaggen von Frauenorganisationen werden u. a. vor Landtagen und Rathäusern gehisst oder andere wichtige Gebäude werde orange angestrahlt.

**1. Wie geht die Landeshauptstadt Dresden mit so einem „Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen“ um?“**

Die Landeshauptstadt Dresden beteiligt sich jährlich mit Aktionen rund um den Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen (25. November), um auf das sensible Thema aufmerksam zu machen.

**2. „Welche Aktivitäten gab es seitens der Landeshauptstadt Dresden, um dem „Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen“ gerecht zu werden?“**

Die Landeshauptstadt Dresden führt seit 2011 Veranstaltungen zum Gewaltschutz-Thema durch. Anbei die Übersicht der themenspezifischen Veranstaltungen seit 2011:

12. Oktober 2011	Fachtag „Die vergessenen Kinder – Spannungsfeld zwischen Gewaltschutz und Umgangsrecht / Sorgerecht in Fällen häuslicher Gewalt“ (Kooperation mit Frauenschutzhaus Dresden e. V.)
23. November 2012	Bäckertütenaktion „Gewalt kommt mir nicht in die Tüte“ anlässlich des „Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen“
28. November 2013	Eröffnung des Themenjahres „Gewalt in der Gesellschaft und gegen Menschen“ & Dresdner Frauengespräch: „Frauenhandel und Zwangsprostitution: ein Thema in Dresden?!“
2014	Themenjahr „Gewalt in der Gesellschaft und gegen Menschen“
28. April 2014	Thementag „Mobbing am Arbeitsplatz“
30. April 2014	Veranstaltung „Verantwortung leben: MIRROR – Arbeit mit gewaltanwendenden Eltern“
14. Mai 2014	Fachtag „Gewalt an Menschen mit Behinderungen: (k)ein Thema?“
1. September 2014	Aktion „Mut schöpfen“
17. September 2014	Podiumsgespräch „Fakten versus Verständnis des Gewaltschutzgesetzes – Harmonie oder Disharmonie?“
8. Oktober 2014	Veranstaltung „Tatort nur am Sonntagabend – und wer hilft den Opfern im realen Leben?“
10. Oktober 2014	Thementag „Trauma und Berufsbiographie“
3. November 2014	Männer im Gespräch: „Männergesundheit als Gewaltprävention“
4. November 2014	Veranstaltung „20 Jahre Frauenschutzhaus Dresden“
26. November 2014	Fachdiskurs „Gewalt gegen Kinder und Jugendliche – Handlungsansätze zur Prävention“
1. Dezember 2014	Fachtag „Trauma – Bindung – Umgang: Herausforderungen für Jugendhilfe und Familienrecht in der Umgangsregelung bei Kindern mit traumatischen Bindungserfahrungen“
9. Dezember 2015	Veranstaltung anlässlich des „Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen“: „Genitalverstümmelung – (k)ein Thema in Dresden?!“
19. September 2015	Veranstaltung „StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt nach Dresden!“

- |                   |   |
|-------------------|---|
| 30. November 2016 | Fachveranstaltung „Genitalverstümmelung – medizinische, rechtliche und soziale Aspekte zur Prävention in Sachsen“ anlässlich des „Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen“ |
| 20. Oktober 2017  | Fachtag „StoP nach Dresden“   |
| 21. Oktober 2017  | Netzwerktreffen „StoP bundesweit“   |
| 25. November 2017 | Aktion „Dresden sagt ‚Nein zu Gewalt gegen Frauen und Mädchen‘“ (weltweite Aktion „Orange your Town“ – Rathaus)   |
| 6. Dezember 2017  | Veranstaltung „Genitalverstümmelung – rechtliche Aspekte“ anlässlich des „Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen“   |
| 16. November 2018 | Sächsische Frauenwoche 2018 des Landesfrauenrat Sachsen e. V. „Häusliche Gewalt und sexualisierte Gewalt an Frauen und Mädchen“, Eröffnung                                      |
| 24. November 2018 | Sächsische Frauenwoche 2018 des Landesfrauenrat Sachsen e. V. „Häusliche Gewalt und sexualisierte Gewalt an Frauen und Mädchen“, Fachtag  |
| 27. November 2018 | 4. Fachveranstaltung zur Prävention von weiblicher Genitalverstümmelung – Transkulturelle Gesundheitsförderung für Mädchen* und Frauen*   |
| 28. November 2018 | Workshop zur Veranstaltung „Prävention von weiblicher Genitalverstümmelung – Transkulturelle Gesundheitsförderung für Mädchen* und Frauen*“                                     |
| 8. Oktober 2019   | 5. Fachveranstaltung zur Prävention von weiblicher Genitalverstümmelung   |
| 25. November 2019 | Aktion zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen (weltweite Aktion „Orange your Town“ – Kunsthofpassage)   |
| 25. November 2020 | Aktion zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen unter dem Motto „Das ganze Haus(-)halten – Ein gutes Leben für Alle“ am Labyrinth am Georgplatz                           |

**3. „Kann sich die Rathauspitze in Dresden auch orange angestrahlte Gebäude oder das Rathaus orange angestrahlt vorstellen?“**

Die Landeshauptstadt Dresden nahm bereits am 25. November 2017 an der weltweiten Aktion „Orange your Town“ teil und bestrahlte das Rathaus orangefarben. Die Aktion hieß „Dresden sagt ‚Nein zu Gewalt gegen Frauen und Mädchen‘“.

[Zonta says No Dresden 25.11.2017 - YouTube](#)

**4. „Wie viele Opfer der Gewalt an Frauen gibt es jährlich in der Landeshauptstadt Dresden (Vergewaltigungen, sexuelle Nötigung, körperliche Gewalt usw.)? Ist dabei eine gleichbleibende oder gar steigende Tendenz erkennbar?“**

Straftaten werden von der Polizei erfasst. Über die Polizeiliche Kriminalstatistik hinaus (<https://www.polizei.sachsen.de/de/73299.htm>) liegen der Stadtverwaltung keine Informationen vor.

**5. „Wieviel Gewalt gibt es gegenüber behinderten Frauen in der Landeshauptstadt Dresden?“**

**6. „Wieviel Gewalt gegenüber Männern gibt es in der Landeshauptstadt Dresden?“**

**7. „Wieviel Gewalt gibt es gegenüber Diversen in der Landeshauptstadt Dresden?“**

8. „Was ist den zuständigen Behörden der Landeshauptstadt Dresden bzgl. häuslicher Gewalt bekannt? Bitte tatsächliche Fälle, keine Polizeistatistik.“

Zu den Fragen 5 bis 8:

Straftaten werden von der Polizei erfasst. Der Stadtverwaltung liegen dazu keine Informationen vor.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Hilbert